

# Generative AI Governance Rahmen

Nutzen Sie die Möglichkeiten der generativen künstlichen Intelligenz (GenAI) und steuern sie die Risiken.



## Autoren



### **Scott A. Emett, PhD**

Associate Professor, Arizona State University



### **Marc Eulerich, PhD, CIA**

Dean and Professor, University of Duisburg-Essen



### **Jason Pikoos**

Managing Partner, Connor Group



### **David A. Wood, PhD**

Professor, Brigham Young University

## Vorwort

Wir danken den über 1.000 Gutachtern, Mitwirkenden, Unterstützern und Sponsoren für die Unterstützung bei diesem Unterfangen. Der Aufbau geeigneter Governance-Modelle für disruptive und sich schnell entwickelnde Technologien muss viele verschiedene Gesichtspunkte berücksichtigen. Aus diesem Grund haben wir verschiedenste Vordenker, Praktiker und Prozessexperten aus Industrie, Wissenschaft und Regulierungsbehörden einbezogen.

# Inhalt

---

<b>Einführung</b>	<b>04</b>
<b>GenAI Governance Framework Überblick</b>	<b>05</b>
<b>Wie man das Rahmenwerk verwendet</b>	<b>06</b>
<b>Wichtige Kontrollüberlegungen zur Minderung von KI-Risiken</b>	<b>10</b>
<b>Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld</b>	<b>10</b>
<b>Daten- und Compliance-Management</b>	<b>11</b>
<b>Operatives und technisches Management</b>	<b>12</b>
<b>Menschliche, ethische und soziale Erwägungen</b>	<b>14</b>
<b>Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung</b>	<b>17</b>

## Einführung

Dieses Rahmenwerk, welches in Kooperation mit unserem Sponsor der Connor Group (CG), soll Unternehmen dabei helfen, die Möglichkeiten der generativen künstlichen Intelligenz (GenAI) zu nutzen und gleichzeitig ihre Risiken angemessen zu steuern. Mehr als 1.000 Praktiker und Wissenschaftler haben an der Entwicklung des Rahmenwerks mitgewirkt. Zu den teilnehmenden Experten gehören KI-Spezialisten, Interne Revisoren und Wirtschaftsprüfer, Aufsichtsbehörden, Mitglieder des Aufsichtsrates und Prüfungsausschusses, Führungskräfte und andere. Wir haben dieses Rahmenwerk so gestaltet, dass es Unternehmen und Organisationen aus verschiedenen Sektoren helfen kann, darunter gewinnorientierte, gemeinnützige und staatliche Einrichtungen.

GenAI verschiebt die Grenzen der Governance, indem sie völlig neue Informationen schafft, die vorher nicht existierten. Dies bringt eine Vielzahl neuer Möglichkeiten und Risiken mit sich, mit denen sich Unternehmen auseinandersetzen müssen.

Während Einzelpersonen GenAI häufig direkt durch gekaufte Produkte wie ChatGPT von OpenAI oder Gemini von Google nutzen, können sie auch unwissentlich mit ihr arbeiten. So könnten Mitarbeiter GenAI unwissentlich Softwareprogramme nutzen, die eingebettete GenAI-Komponenten enthalten, wie z. B. Microsofts Copilot. Darüber hinaus kann GenAI in organisationsspezifische KI-Lösungen integriert werden, z. B. in ein "Unternehmens-GPT". Dieses Rahmenwerk soll in jeder dieser Situationen helfen, indem es GenAI-bezogene Risiken identifiziert und reduzieren hilft.

## Empfehlungen

“Wir befinden uns in einer neuen und aufregenden Zeit, wenn es um KI und ihre aktuellen und zukünftigen Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft. Die Entwicklung eines kohärenten Konzepts für den Umgang von Unternehmen mit KI-Governance in der Wildnis dieses sich schnell entwickelnden Umfelds zu konzipieren, ist von entscheidender Bedeutung. Ich betrachte diese Bemühungen als einen bedeutenden und wichtigen Schritt vorwärts in diesem wichtigen Bereich, und ich empfehle die Autoren als aufschlussreiche Vorreiter!”

Douglas F. Prawitt, PhD, CPA – Direktor der Brigham Young University School of Accountancy und leitender Direktor des COSO-Vorstands

“Das AI-Governance-Rahmenwerk stellt einen fantastischen Ansatz für interne Prüfer, aber auch für andere Assurance-Anbieter und den Vorstand, um eine effektive KI-Governance-Struktur zu schaffen und zu validieren.”

Dorothea Mertmann – Geschäftsführerin des IIA Deutschland (Deutsches Institut für Interne Revision e.V.)

“Generative KI wird uns bald in vielen Bereichen unseres Arbeitsalltags begegnen. Mit diesem Rahmen kann sich die interne Revision frühzeitig mit den Risiken auseinandersetzen. Sie kann die geprüften Stellen sensibilisieren und sie beim Aufbau einer geeigneten Governance und eines Kontrollumfelds unterstützen. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Generative AI Governance Framework ein ideales Instrument, um die Interne Revision als verlässlichen Anlaufstelle für Risiken, die mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz verbunden sind.”

Gabrielle Rudolf von Rohr – Präsidentin, IIA Schweiz

“Der effektive Einsatz von KI wird ein massiver Wettbewerbsvorteil sein, aber viele wissen nicht, wo sie anfangen und wie man sie anwendet. Es gibt bereits einige wenige KI-Tools und viele sind auf dem Weg, und sie kommen schnell. Mit einer intelligenten KI-Einführungsstrategie mit zugrundeliegenden Kontrollen, Daten und Prozessen, die für KI bereit sind, braucht Zeit. Die wettbewerbsfähigsten Unternehmen tun diese Dinge jetzt”

Jeff Pickett – Vorsitzender, Connor Group

“Bei Boomi verstehen wir die Macht der Klarheit und des Handelns. Dieser KI-Governance-Rahmen, den ich mitgestalten durfte, verkörpert dies, indem es eine einseitige Zusammenfassung bietet, die ideal für Diskussionen im Vorstand und eine detaillierte Aufschlüsselung der Kontrollen für die praktische Umsetzung. Es ist so konzipiert nicht nur übernommen, sondern auch angepasst werden, so dass die Unternehmen ihre Compliance und Reifegrad zu bewerten und Bereiche mit Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Wir sind stolz darauf, dass wir zu den ersten gehören, die ein Instrument einführen und einsetzen, das die Kluft zwischen strategischer Aufsicht und operativer Exzellenz überbrückt.”

Waseem Samaan, CPA, CIA – Leiter der Internen Revision und Risikomanagement

## Das GenAI Governance Framework kategorisiert die GenAI Governance in fünf wesentliche Bereiche:

1. Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld
2. Daten- und Compliance-Management
3. Operatives und technisches Management
4. Menschliche, ethische und soziale Erwägungen
5. Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung

### GenAI Governance Rahmenwerk

#### Operatives und Technisches Management

- KI in betriebliche Prozesse integrieren.
- KI-Technologie und IT-Sicherheit verwalten.

#### Daten- und Compliance-Management

- Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Minderung von datenbezogenen Risiken etablieren.
- Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Standards sicherstellen.



#### Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld

- KI-Initiativen anhand der organisatorischen Ziele, Strategien und Risikobereitschaft/-toleranz ausrichten.
- Umfassende Richtlinien zur KI-Governance entwickeln.

#### Transparenz, Rechenschaftspflicht und Kontinuierliche Verbesserung

- Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen der KI sicherstellen.
- Entwicklung von KI überwachen und Governance-Praktiken aktualisieren.

#### Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen

- Conduct GenAI training and manage human resource risks.
- Ensure ethical GenAI use that mitigates bias.
- Assess and manage reputational and social impacts.
- Assess and manage environmental impacts.

Innerhalb jedes dieser Bereiche identifiziert das Rahmenwerk verschiedene Risiken und Kontrollüberlegungen. Durch die Beschreibung von Risiken und Kontrollüberlegungen hilft das Rahmenwerk dabei, dass Organisationen, (1) verstehen, wie GenAI die Unternehmensziele gefährden kann, und (2) Governance-Ansätze entwickelt werden können, die diese Risiken abschwächen. Die vollständige Liste der Risiken und Kontrollüberlegungen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

### Dieser Rahmen soll Organisationen helfen, die folgenden Ziele zu erreichen:

- Verbesserung des allgemeinen GenAI-Risikomanagements
- Engagement und Vertrauen der Stakeholder sichern
- Aufbau von GenAI-Governance-Strukturen
- Benchmark für kontinuierliche Verbesserung
- Förderung strategischer Verbesserungen und der Einhaltung von Vorschriften

# Wie man das Rahmenwerk verwendet

Vor dem Einsatz des Rahmenwerks sollten Organisationen ihre Risikobereitschaft und Risikotoleranz im Zusammenhang mit GenAI berücksichtigen. Wie bei jeder anderen Technologie muss eine Organisation entscheiden, wie viel Risiko sie bei der Einführung von GenAI-Anwendungen und -Lösungen zu akzeptieren bereit ist. Dieses Rahmenwerk leitet Unternehmen dabei an, GenAI-Risiken mit ihrer festgelegten Risikobereitschaft in Einklang zu bringen. Wir empfehlen Unternehmen, das Rahmenwerk in vier Schritten einzuführen.

## SCHRITT 01

### Definition der GenAI-Ziele und -Zwecke

Definieren Sie spezifische GenAI-Ziele. Stellen Sie sicher, dass diese Ziele mit den folgenden Punkten übereinstimmen:

- Festlegung der Unternehmensstrategie und der Digitalisierungsziele,
- Erwartungen der Interessengruppen,
- Einhaltung von Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen,
- Budgetrestriktionen.

## SCHRITT 02

### Festlegung eines geeigneten Rahmens für Ihr Unternehmen

Das GenAI Governance Framework zielt grundsätzlich darauf ab, eine Vielzahl von Organisationen zu unterstützen. Gegebenenfalls treffen einige der Bereiche, Risiken und Kontrollüberlegungen des Frameworks nicht auf Ihre Organisation zu. Organisationen sollten den Anwendungsbereich des Rahmenwerks an ihre organisatorischen Bedürfnisse und Prioritäten anpassen:

- Identifizieren Sie vorrangige **Bereiche** im Governance-Rahmen für Ihre Organisation.
- Identifizieren Sie die für Ihr Unternehmen am **wichtigsten Risiken** innerhalb jedes Bereichs.
- Bestimmen Sie die **Funktionen** innerhalb Ihrer Organisation, die am stärksten von GenAI-Risiken betroffen sind (z. B. Abteilung, Geschäftseinheit).
- Identifizieren Sie **Prozesse, Projekte** und **Technologien**, die am stärksten von GenAI-Risiken betroffen sind.
- Auswahl geeigneter **Stakeholder**, die an der GenAI-Governance beteiligt werden sollen.

## SCHRITT 03

## Abschluss einer AI-Governance-Risikobewertung

Wir empfehlen einen fünfstufigen Ansatz zur GenAI-Risikobewertung, wobei in jeder Stufe ein Ergebnis erzielt wird. Die anfängliche Risikoidentifizierung und -bewertung von GenAI in Ihrer Organisation kann den traditionellen Risikobewertungsverfahren folgen, die in der Abbildung dargestellt sind. Unter folgendem Link finden Sie zusätzliche Details und eine Umfrage, die es Ihnen ermöglicht, eine detaillierte GenAI-Governance-Reifebewertung mit Benchmarking durchzuführen: link: [genai.global](https://genai.global).

<b>Planung und Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Umfang mit dem Projektverantwortlichen festlegen</li> <li>• Stakeholder identifizieren und Kick-off durchführen</li> <li>• Dokumentation sammeln und Umfrage abschließen</li> <li>• Zeitpläne bestätigen und Meetings planen</li> </ul>	<b>ERGEBNIS:</b> Projekt-Kick-off und Plan
<b>Datensammlung und Überprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfrageergebnisse und relevante Dokumentationen überprüfen (z.B. Richtlinien, Strategie-Dokumente)</li> <li>• Workshop mit der Unternehmensführung in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung und IT durchführen</li> </ul>	<b>ERGEBNIS:</b> Umfrageergebnisse und Benchmarking
<b>Risikobewertung und Priorisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die bestehende KI-Landschaft der Organisation anhand des KI-Governance-Rahmenwerks bewerten</li> <li>• Nicht abgedeckte Risiken identifizieren</li> <li>• Risiken anhand von Umfragen und Arbeitssitzungen priorisieren</li> </ul>	<b>ERGEBNIS:</b> Zusammenfassung priorisierter und nicht abgedeckter Risiken
<b>Empfehlungen und Roadmap</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzbare Minderungsstrategien für hoch priorisierte und nicht abgedeckte Risiken vorschlagen</li> <li>• Eine Implementierungs-Roadmap und einen Zeitplan entwickeln</li> </ul>	<b>ERGEBNIS:</b> Priorisierte Empfehlungen und Roadmap
<b>Berichtsergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung für die Unternehmensführung erstellen</li> <li>• Bericht mit wichtigen Stakeholdern in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung und IT überprüfen</li> <li>• Pläne und nächste Schritte abstimmen</li> </ul>	<b>ERGEBNIS:</b> Abschlussbericht

## SCHRITT 04

## Ausführen des definierten Plans (basierend auf der Risikobewertung)

In Schritt 4 integrieren Organisationen den zuvor erstellten KI-Governance-Plan in ihre strategische Ausrichtung entsprechend den vorher ermittelten Risiken. Eine wirksame Governance erfordert die Anpassung bestehender Methoden und Ressourcen, um die einzigartigen Risiken und Kontrollüberlegungen von KI-Projekten zu unterstützen. Wir empfehlen, dass Unternehmen KI-Governance und -Kontrollen angesichts der zunehmenden Bedeutung und der einzigartigen Risiken als kritische Priorität behandeln.

### Schlussfolgerung

Dieses Rahmenwerk soll Organisationen helfen, eine effektive und effiziente Governance-Struktur für GenAI zu schaffen. Er wurde von zahlreichen Gruppen und Fachleuten entwickelt, validiert und geprüft.

Auf den folgenden Seiten finden Sie den gesamten Governance-Rahmen, einschließlich Risiken und Kontrollüberlegungen. Der Rahmen wird als kostenlose Ressource zur Verfügung gestellt. Zur Ergänzung des Rahmens haben wir ein Reifegradmodell und Benchmarking-Dienste entwickelt. Unter <http://www.genai.global> können Sie mehr darüber erfahren.

Das Rahmenwerk ist nicht darauf ausgelegt, alle Daten- und Technologierisiken abzudecken, und wir empfehlen daher, dass es in Verbindung mit anderen bestehenden Governance-Rahmenwerken wie dem COSO Internal Control - Integrated Framework, dem COSO Enterprise Risk Management Framework, COBIT und dem Three Lines Model verwendet wird.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Rahmen mit der Weiterentwicklung und Erweiterung der GenAI-Technologie weiterentwickeln wird. Aus diesem Grund werden die Autoren mit Hilfe der unterstützenden Organisationen Aktualisierungen bereitstellen, sobald Änderungen auftreten.

# GenAI Governance Rahmenwerk

## Operatives und Technisches Management

- KI in betriebliche Prozesse integrieren.
- KI-Technologie und IT-Sicherheit verwalten.

## Daten- und Compliance-Management

- Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Minderung von datenbezogenen Risiken etablieren.
- Einhaltung von gesetzlichen und regulatorischen Standards sicherstellen.



## Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld

- KI-Initiativen anhand der organisatorischen Ziele, Strategien und Risikobereitschaft/-toleranz ausrichten.
- Umfassende Richtlinien zur KI-Governance entwickeln.

## Transparenz, Rechenschaftspflicht und Kontinuierliche Verbesserung

- Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen der KI sicherstellen.
- Entwicklung von KI überwachen und Governance-Praktiken aktualisieren.

## Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen

- KI-Schulungen durchführen und Personalrisiken steuern.
- Ethischen Einsatz von KI zur Minimierung von Verzerrungen sicherstellen.
- Reputations- und soziale Auswirkungen bewerten und steuern.
- Umweltauswirkungen bewerten und steuern.

DOMÄNE	BESCHREIBUNG	HAUPTZIEL	HAUPTSÄCHLICHE RISIKEN ANGESPROCHEN
<b>Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld</b>	Der Bereich konzentriert sich darauf, sicherzustellen, dass KI-Initiativen mit den allgemeinen Zielen und Strategien des Unternehmens in Einklang stehen. Es geht darum, den Appetit und die Richtung für den Einsatz von KI festzulegen und das Kontrollumfeld für den KI-Einsatz zu schaffen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung von KI-Initiativen mit den Unternehmenszielen, Strategien und der Risikobereitschaft/-toleranz.</li> <li>• Entwicklung umfassender AI-Governance-Richtlinien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische und planerische Risiken</li> <li>• Risiken des Kontrollumfeld</li> </ul>
<b>Daten- und Compliance-Management</b>	Der Bereich konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung datenbezogener Risiken und die Gewährleistung der Einhaltung aller relevanten rechtlichen und regulatorischen Standards.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung von Verfahren zur Ermittlung, Bewertung und Abschwächung datenbezogener Risiken.</li> <li>• Gewährleistung der Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbezogene Risiken</li> <li>• Rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken</li> </ul>
<b>Operatives und Technisches Management</b>	Der Bereich konzentriert sich auf die Integration von KI in Geschäftsprozesse, die Verwaltung der Technologie selbst und die Gewährleistung der IT-Sicherheit. Er befasst sich mit der praktischen Anwendung von KI im täglichen Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von KI in betriebliche Prozesse.</li> <li>• Verwaltung von KI-Technologie und IT-Sicherheit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessmanagement-Risiken</li> <li>• Risiken bei der Technologiebewertung und -auswahl</li> <li>• Erhöhte betriebliche und IT-Sicherheit und Zugangsrisiken</li> </ul>
<b>Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen</b>	Der Bereich befasst sich mit den Auswirkungen der KI auf die Arbeitskräfte, mit ethischen Erwägungen und mit breiteren sozialen Auswirkungen. Es wird betont, wie wichtig es ist, sich mit den menschenzentrierten Aspekten des KI-Einsatzes zu befassen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von KI-Schulungen und Management von Risiken im Personalbereich.</li> <li>• Gewährleistung einer ethischen KI-Nutzung, die Voreingenommenheit ausschließt.</li> <li>• Bewertung und Management der Auswirkungen auf den Ruf und die Gesellschaft.</li> <li>• Bewertung und Management der Umweltauswirkungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiken in Bezug auf Wissen und Ausbildung</li> <li>• Personalwesen und Beschäftigungsrisiken</li> <li>• Ethische Risiken und Vorurteile</li> <li>• Reputation und soziale Risiken</li> <li>• ESG-Risiken</li> </ul>
<b>Transparenz, Rechenschaftspflicht und Kontinuierliche Verbesserung</b>	Domain focuses on ensuring that use of GenAI in Der Bereich konzentriert sich darauf sicherzustellen, dass der Einsatz von KI bei der Entscheidungsfindung transparent und rechenschaftspflichtig ist. Er konzentriert sich auch auf die kontinuierliche Verbesserung der KI-Governance-Praktiken und die Anpassung an neue Herausforderungen und Technologien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung einer transparenten und nachvollziehbaren KI-Entscheidungsfindung.</li> <li>• Überwachung der Entwicklung von KI und Aktualisierung der Governance-Praktiken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Vertrauensrisiken</li> <li>• Kontinuierliche Entwicklung der technologischen Risiken</li> <li>• Verschiedene Risiken</li> <li>• Hohe konzeptionelle oder hypothetische Risiken</li> </ul>

# Schlüssel-Kontrollen zur Minderung von KI-Risiken

## Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld

### Kontrollüberlegungen zu strategischen und planerischen Risiken

RISIKEN	
Diese Risikokategorie befasst sich mit dem Risiko, dass KI-Initiativen nicht mit den langfristigen Unternehmenszielen in Einklang gebracht werden.	
KONTROLLÜBERLEGUNGEN	
<b>GenAI-Risikomanagement-Rahmenwerk</b>	Entwickeln Sie ein Rahmenwerk zur Steuerung von GenAI-Risiken. Das Rahmenwerk sollte in andere Rahmenwerke integriert oder diese aktualisieren (z.B. COSO Internal Control – Integrated Framework, COSO Enterprise Risk Management Framework, COBIT).
<b>Strategische KI-Roadmap</b>	Entwickeln Sie eine strategische Roadmap mit funktionsübergreifender Beteiligung für die KI-Integration, die auf die Unternehmensziele abgestimmt ist.
<b>Regelmäßige Überprüfung der Strategie</b>	Etablieren Sie einen regelmäßigen Überprüfungsprozess, um KI-Initiativen mit den sich entwickelnden Unternehmensstrategien in Einklang zu bringen.
<b>Engagement der Interessengruppen</b>	Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder in die Planung von KI-Projekten, um die Übereinstimmung mit den Geschäftszielen und der Risikobereitschaft sicherzustellen.
<b>Leistungsüberwachung</b>	Legen Sie Kennzahlen und Leistungsindikatoren (KPIs) fest, um die Wirksamkeit von KI-Initiativen bei der Erreichung strategischer Ziele zu messen. Überwachen Sie auch Veränderungen bei den KI-Funktionen, um sicherzustellen, dass sie weiterhin mit den strategischen Zielen übereinstimmen.
<b>Planung für Notfälle (Contingency Planning)</b>	Entwicklung von Notfallplänen für KI-Projekte, um unerwartete Ergebnisse oder Änderungen der strategischen Ausrichtung zu bewältigen.
<b>Szenarioplanung und Vorhersage</b>	Implementierung einer Szenarioplanung für KI-Initiativen, um mögliche unerwartete Ereignisse zu antizipieren und sich darauf vorzubereiten.

# Schlüssel-Kontrollen zur Minderung von KI-Risiken

## Strategische Ausrichtung und Kontrollumfeld

### Überlegungen zur Kontrolle von Risiken im Kontrollumfeld

#### RISIKEN

In dieser Risikokategorie geht es um die Notwendigkeit, neue oder aktualisierte Richtlinien zu entwickeln, die Nutzer über das KI-Management aufzuklären, die Zuständigkeiten innerhalb der KI-Governance zu strukturieren und die verbleibende Verantwortung von Entscheidungsträgern, die sich auf KI-Empfehlungen verlassen, zu verwalten.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Politikentwicklung und Governance</b>	Überwachung umfassender KI-Governance- und Nutzungsrichtlinien auf der Grundlage von Risikobereitschaft, Strategie und relevanten rechtlichen Richtlinien.
<b>Klare Rollen und Zuständigkeiten</b>	Definieren und kommunizieren Sie die Rollen und Verantwortlichkeiten in Bezug auf die KI-Governance innerhalb der Organisation.
<b>Einrichtung eines AI-Governance-Komitees</b>	Einrichtung eines Ausschusses oder einer vergleichbaren Institution zur Überwachung der KI-Governance und der Umsetzung von Richtlinien. Der Ausschuss sollte sowohl vertikal als auch horizontal in der Organisation vertreten sein, um alle notwendigen Aspekte der Nutzung von GenAI zu integrieren.
<b>AI-Inventar</b>	Sicherstellung eines zentralen Inventars aller GenAI-Anwendungsfälle, die sich in der Entwicklung oder Produktion befinden, in der gesamten Organisation.
<b>Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Politik</b>	Sicherstellen, dass die KI-Richtlinien regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, um neuen Entwicklungen und Erkenntnissen Rechnung zu tragen.
<b>KI-Ethik-Rahmenwerk</b>	Einführung eines KI-Ethik-Rahmenwerks, um die Entscheidungsfindung bei KI-Projekten zu steuern.
<b>Plan zur Reaktion auf Zwischenfälle (incident Response Plan)</b>	Entwicklung eines Plans zur Reaktion auf Vorfälle, die speziell mit KI zusammenhängen (z. B. Sicherheitsverletzungen, fehlerhafte Geschäftsentscheidungen).

## Daten- und Compliance-Management

### Kontrollüberlegungen für datenbezogene Risiken

RISIKEN	
<p>Diese Risikokategorie befasst sich mit Risiken im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen, unbefugtem Zugriff, Missmanagement, der Verbreitung falscher Informationen durch KI-Systeme, übermäßigem Vertrauen in KI (KI-Abhängigkeit) und der Bedrohung durch Konkurrenten, die KI zur Sammlung von Informationen nutzen.</p>	
KONTROLLÜBERLEGUNGEN	
<b>Rahmen für die Datenverwaltung</b>	Schaffung eines umfassenden Data-Governance-Rahmens zur Bewältigung von Risiken wie Datenerhebung, -speicherung, -zugänglichkeit, -qualität, -vertraulichkeit, -aufbewahrung, -sicherheit, -löschung, -export usw. Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung.
<b>Richtlinien für die Zugangskontrolle</b>	Umsetzung strenger Zugriffskontrollrichtlinien, einschließlich rollenbasierter Zugriffsmöglichkeiten auf sensible Tools und Daten.
<b>Datenverschlüsselung und Anonymisierung</b>	Verwendung von Datenverschlüsselungs- und Anonymisierungstechniken zum Schutz sensibler Informationen.
<b>AI Data Lineage Tools</b>	Verfolgen Sie die Datenherkunft im gesamten Unternehmen, um die Transparenz der Datennutzung durch KI-Systeme zu gewährleisten.
<b>Regelmäßige Datenaudits</b>	Führen Sie regelmäßig Audits durch, um die Datenintegrität zu gewährleisten und unbefugte Zugriffe oder Verstöße aufzudecken.
<b>Self-learning Models</b>	Establish a clear audit and monitoring process for self-learning models to address potential risks as soon as possible. Self-learning models are GenAI systems that autonomously improve their performance and adapt over time by learning from new data and experiences without explicit human instruction.

### Kontrollüberlegungen zu rechtlichen und regulatorischen Risiken

RISIKEN	
<p>Diese Risikokategorie befasst sich mit den Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung sich ändernder Gesetze und behördlicher Auflagen in Bezug auf KI, einschließlich der Anpassung an regulatorische Beschränkungen, der Erfüllung von Transparenz- und Berichterstattungsanforderungen und des Managements der rechtlichen Haftung für KI-Maßnahmen. Es geht auch darum, mit internationalen Rechtsstandards auf dem Laufenden zu bleiben, geistiges Eigentum zu schützen und Strategien für die Zusammenarbeit mit Regulierungsbehörden und die schnelle Reaktion auf rechtliche Änderungen zu entwickeln.</p>	
KONTROLLÜBERLEGUNGEN	
<b>Dokumentation und Berichtswesen</b>	Führen Sie eine gründliche Dokumentation und Berichterstattung, um Transparenz zu gewährleisten und die Einhaltung von Vorschriften für alle KI-Lösungen im Unternehmen zu erleichtern.
<b>Überwachung der Einhaltung</b>	Einführung eines Verfahrens zur kontinuierlichen Überwachung und Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften.
<b>Rechtliche Risikobewertung von AI</b>	Regelmäßige Durchführung rechtlicher Risikobewertungen für KI-Initiativen.
<b>Überwachung und Schulung zu regulatorischen Änderungen</b>	Regelmäßige Überwachung, Aktualisierung und Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf neue regulatorische Entwicklungen, die sich auf AI auswirken.
<b>Grenzüberschreitende Compliance-Strategie</b>	Entwicklung von Strategien für die Einhaltung von Vorschriften in verschiedenen Rechtsordnungen, insbesondere bei multinationalen Unternehmen.

## Operatives und Technisches Management

### Kontrollüberlegungen für Prozessmanagement-Risiken

RISIKEN	
Diese Risikokategorie betrifft den operativen Einsatz von KI, einschließlich der Risiken bei der Validierung von KI-Anwendungen und -Ergebnissen.	
KONTROLLÜBERLEGUNGEN	
<b>Standardarbeitsanweisungen für die Verwendung von AI</b>	Entwicklung und Umsetzung von Standardarbeitsanweisungen (SOPs) für KI-Anwendungen in Geschäftsprozessen.
<b>AI-Leistungsüberwachung</b>	Einrichtung regelmäßiger und wiederkehrender Prozesse zur Bewertung der Leistung von KI-Anwendungen.
<b>Validierung und Prüfprotokolle</b>	Umsetzung strenger Validierungs- und Testprotokolle mit Zustimmung der Beteiligten für KI-Anwendungen vor deren Einsatz.
<b>Change Management-Verfahren</b>	Entwicklung von Änderungsmanagementverfahren für die KI-Implementierung zur Minimierung von Betriebsunterbrechungen.

### Kontrollüberlegungen zur Technologiebewertung und -auswahl Risiken

RISIKEN	
Diese Risikokategorie befasst sich mit dem Verfahren zur Auswahl von KI-Technologien, die den Anforderungen des Unternehmens entsprechen.	
KONTROLLÜBERLEGUNGEN	
<b>Rahmen für die Technologiebewertung</b>	Schaffung eines Rahmens für die Bewertung und Auswahl von KI-Technologien, die mit den Unternehmenszielen, Bedürfnissen und Compliance-Anforderungen (Sicherheit, Vertraulichkeit, Kontrollen) übereinstimmen.
<b>Risikobewertung des Anbieters</b>	Gründliche Risikobewertungen von Anbietern und deren KI-Lösungen vor der Implementierung durchführen. Integrieren Sie die KI-Prüfung als Teil des Risikomanagements für Drittanbieter und des Onboarding-Prozesses für Anbieter.
<b>Protokoll zur Integration und Verwaltung von AI-Funktionen</b>	Erstellung eines Protokolls für die Prüfung, Integration und Verwaltung neuer KI-Funktionen in bestehenden Systemen. Dieses Protokoll sollte einen umfassenden Bewertungsprozess beinhalten.
<b>Überprüfung nach der Implementierung</b>	Durchführung von Überprüfungen nach der Implementierung, um die Wirksamkeit und die Auswirkungen der KI-Technologie zu bewerten.

## Operatives und Technisches Management

### Kontrollüberlegungen zur Verbesserung der Betriebs- und IT-Sicherheit und der Zugangsrisiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit der Notwendigkeit, die Vertraulichkeit von Daten zu wahren, KI-Systeme vor Bedrohungen zu schützen, Risiken bei der Datenübertragung zu bewältigen und KI-Social-Engineering oder andere Bedrohungen der Cybersicherheit anzugehen.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Robuste IT-Sicherheitsrichtlinien</b>	Sicherstellen, dass AI-Systeme mit anderen organisatorischen Richtlinien übereinstimmen. Entwerfen Sie bei Bedarf zusätzliche Richtlinien/Verfahren, um Lücken zu schließen, die durch das KI-System entstehen.
<b>Datensicherheitsschulung für Mitarbeiter</b>	Umfassende Datensicherheitsschulungen für die mit KI-Operationen befassten Mitarbeiter.
<b>Reaktions- und Wiederherstellungspläne für Zwischenfälle</b>	Erstellung von Reaktions- und Wiederherstellungsplänen für potenzielle Sicherheitsverletzungen oder größere Betriebsausfälle in wichtigen KI-Systemen.
<b>Zugangverwaltung und Authentifizierung</b>	Stärkung der Zugangverwaltung und der Authentifizierungsmechanismen für KI-Systeme und die mit KI-Systemen verbundenen Systeme. Evaluierung des KI-Zugangs zu allen Systemen.
<b>Kontinuierliche Überwachung von Sicherheitsbedrohungen</b>	Aufrechterhaltung kontinuierlicher Überwachungssysteme, um Sicherheitsbedrohungen zu erkennen und umgehend darauf zu reagieren.

## Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen

### Überlegungen zur Kontrolle von Wissens- und Trainingsrisiken

#### RISIKEN

In dieser Risikokategorie geht es um die Notwendigkeit, die Nutzer über die Risiken und Grenzen von GenAI zu schulen.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Transparentes Kommunizieren des Datums der letzten im AI-Modell enthaltenen Daten</b>	Sicherstellen, dass die Benutzer wissen, wie aktuell das Modell in Bezug auf aktuelle Informationen in der Organisation und der Welt ist.
<b>Ausbildungsplan für Mitarbeiter</b>	Entwickeln Sie einen Schulungsplan, um Mitarbeitern den Umgang mit KI-Modellen, mögliche Einschränkungen von KI-Modellen und andere mit dem Einsatz von KI verbundene Risiken zu vermitteln.

### Überlegungen zur Kontrolle von Risiken im Bereich Personalwesen und Beschäftigung

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit Risiken im Zusammenhang mit den Humanressourcen, z. B. mit den Auswirkungen der KI auf die Beschäftigungsquoten, dem potenziellen Ersatz von Arbeitsplätzen durch KI in bestimmten Sektoren und der Angst der Mitarbeiter vor dem Verlust des Arbeitsplatzes aufgrund der Einführung von KI.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Transparente Kommunikationsstrategie</b>	Entwicklung einer Strategie für eine transparente Kommunikation über die Auswirkungen von KI auf Arbeitsplätze und Rollen.
<b>Strategien zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch KI</b>	Identifizierung und Entwicklung neuer Berufsrollen und Möglichkeiten, die durch KI-Fortschritte entstehen.
<b>Einbindung der Mitarbeiter in die AI-Implementierung</b>	Beziehen Sie die Mitarbeiter in die Gestaltung und Umsetzung von KI-Lösungen ein, um die Akzeptanz und das Verständnis zu fördern.
<b>Programme zur Umschulung und Höherqualifizierung</b>	Umsetzung von Programmen zur Umschulung und Höherqualifizierung der von der KI-Integration betroffenen Mitarbeiter.
<b>AI-Integration Rückkopplungsschleifen</b>	Schaffen Sie Feedback-Mechanismen für Mitarbeiter, um Bedenken und Vorschläge zur KI-Integration zu äußern.

## Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen

### Kontrollüberlegungen zu ethischen Risiken und Befangenheit

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit den Risiken von KI-Systemen, die Vorurteile schaffen können oder unethisch eingesetzt werden.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Rahmen für die Erkennung und Begrenzung von Verzerrungen</b>	Rahmen für die Erkennung und Begrenzung von Verzerrungen
<b>Vielfältige Daten</b>	Vielfältige Daten
<b>Regelmäßige Ethikschulungen</b>	Regelmäßige Ethikschulungen
<b>Mechanismen für Benutzer-Feedback</b>	Mechanismen für Benutzer-Feedback
<b>Audits durch Dritte zur Einhaltung ethischer Grundsätze</b>	Audits durch Dritte zur Einhaltung ethischer Grundsätze

### Überlegungen zur Kontrolle von Reputations- und Sozialen Risiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit Risiken im Zusammenhang mit Reputationsschäden durch KI-basierte Kommunikation.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Implementierung von "Human-in-the-Middle"-Richtlinien für sensible Datenübermittlungen</b>	Verlangen Sie bei wichtigen oder sensiblen Informationen, dass alle KI-generierten Inhalte vor der Freigabe von einem oder mehreren Menschen überprüft werden.
<b>Reputation Response Team</b>	Bestimmen und schulen Sie eine Gruppe von Personen, die wissen, wie sie im Falle einer negativen Reaktion auf KI-Inhalte reagieren sollen.

## Menschliche, Ethische und Soziale Erwägungen

### Überlegungen zur Kontrolle von ESG-Risiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit Risiken im Zusammenhang mit den Umweltauswirkungen von KI-Systemen, mit sozialen Auswirkungen wie der Verdrängung von Arbeitskräften oder gesellschaftlichen Störungen sowie mit Herausforderungen für die Unternehmensführung.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Governance-Rahmen für Umwelt-, Sozial- und Governance-Auswirkungen</b>	Nutzung und Änderung des bestehenden ESG-Rahmens, um die ESG-Auswirkungen von KI zu steuern.
<b>Umweltverträglichkeitsprüfungen für AI</b>	Bewertung der Umweltauswirkungen von KI-Systemen (z. B. Energieverbrauch).
<b>Soziale Folgenabschätzung für AI</b>	Bewertung möglicher unethischer und/oder unerwünschter Auswirkungen (siehe auch Kontrollen für ethische und Voreingenommenheitsrisiken).
<b>Folgenabschätzung der Governance für KI</b>	Bewertung der potenziellen Auswirkungen auf andere Governance- und Assurance-Funktionen.
<b>Nachhaltige AI-Entwicklungspraktiken</b>	Einführung ökologisch nachhaltiger Praktiken bei der Entwicklung und dem Einsatz von KI.
<b>ESG-Schulung für KI-Teams</b>	Bereitstellung von Schulungen zu ESG-Überlegungen für Teams, die an der Entwicklung und dem Betrieb von KI beteiligt sind.

## Transparenz, Rechenschaftspflicht und Kontinuierliche Verbesserung

### Kontrollüberlegungen zu Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Vertrauensrisiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit der Notwendigkeit, Klarheit in die KI-Entscheidungsprozesse zu bringen, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse und Entscheidungen nachvollziehbar sind, und um das Risiko des übermäßigen Vertrauens oder der Voreingenommenheit der Behörden zu mindern, wenn das Urteil der KI ohne ausreichende Prüfung akzeptiert wird.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Dokumentation zur AI-Entscheidungsfindung</b>	Umsetzung von Anforderungen für die Dokumentation der Verwendung von und Berichterstattung über KI, einschließlich Prüfpfaden und Quellenangaben, die zur Verfolgung und Überprüfung von KI-Entscheidungen und deren Ergebnissen verwendet werden.
<b>Rückverfolgbarkeitsprotokolle in der KI-Entwicklung</b>	Einbeziehung von Rückverfolgbarkeitsprotokollen in die KI-Entwicklungs- und Einsatzphasen.
<b>Regelmäßige Überprüfung von AI-Entscheidungsprozessen</b>	Planen Sie regelmäßige Überprüfungen, um die kontinuierliche Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen zu gewährleisten.
<b>Stakeholder-Berichterstattung über AI-Entscheidungen</b>	Einrichtung von Berichterstattungsmechanismen, um den Beteiligten die KI-Entscheidungen mitzuteilen.

### Überlegungen zur Kontrolle von Risiken im Zusammenhang mit der fortschreitenden Entwicklung der Technologie Risiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie befasst sich mit der Notwendigkeit für Organisationen, die GenAI-Governance an das rasante Tempo der technologischen Fortschritte in der KI anzupassen.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>Programm zur Überwachung der technologischen Entwicklung</b>	Erstellen Sie ein spezielles Programm, das die Entwicklung der generativen KI-Technologie kontinuierlich überwacht. Das Programm sollte Beiträge von einer Vielzahl von Mitarbeitern aus dem gesamten Unternehmen enthalten.
<b>Überprüfung und Aktualisierung des Governance-Rahmens</b>	Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung des Governance-Rahmens und der Richtlinien, um wesentliche Änderungen der Risiken aufgrund von Entwicklungen bei den KI-Funktionen zu berücksichtigen.
<b>Innovationslabore und Pilotprogramme</b>	Einrichtung von Innovationslabors oder Pilotprogrammen zum Experimentieren mit neuen KI-Technologien in einem kontrollierten Umfeld. Diese Labore können Einblicke in die praktischen Auswirkungen neu entstehender KI-Technologien geben und über Risikomanagementstrategien informieren.

## Transparenz, Rechenschaftspflicht und Kontinuierliche Verbesserung

### Kontrollüberlegungen für verschiedene Risiken oder hohe konzeptionelle oder hypothetische Risiken

#### RISIKEN

Diese Risikokategorie umfasst eine Vielzahl von Risiken, wie z. B. ein mangelndes Bewusstsein für die Fähigkeiten und Grenzen der KI, Missbrauchspotenzial, Herausforderungen bei der Standardisierung und geopolitische oder geostrategische Auswirkungen auf das globale Gleichgewicht aufgrund von KI.

Diese Risikokategorie befasst sich mit dem theoretischen Risiko, dass die KI unkontrollierbar wird oder einen Grad an Superintelligenz erreicht.

#### KONTROLLÜBERLEGUNGEN

<b>AI-Bewusstseins- und Bildungsprogramme</b>	Entwicklung und Durchführung von Programmen für relevante interne und/oder externe Stakeholder, um das Bewusstsein für KI-Fähigkeiten, -Risiken, -Grenzen und -Verwendung zu stärken.
<b>Mechanismen zur Missbrauchsverhütung</b>	Einführung von Mechanismen zur Verhinderung und Aufdeckung des Missbrauchs von KI-Technologien.
<b>Krisenreaktions- und Abhilfeteams</b>	Bilden Sie Schnellreaktionsteams, die für den Umgang mit unerwarteten KI-bezogenen Vorfällen oder Krisen gerüstet sind. Diese Teams sollten über klare Protokolle für die Bewertung von Situationen, die Entscheidungsfindung und die rasche Umsetzung von Strategien zur Schadensbegrenzung verfügen, um die Auswirkungen zu minimieren.
<b>Engagement und Dialog mit den Interessengruppen</b>	Erleichterung eines kontinuierlichen Dialogs mit Interessengruppen, einschließlich Kunden, Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit, um Bedenken und Erwartungen in Bezug auf KI zu erörtern. Dieses Engagement kann dazu beitragen, aufkommende Risiken und gesellschaftliche Bedenken zu erkennen, die vielleicht nicht sofort ersichtlich sind.

## About Our Authors



### Scott A. Emett, PhD

Associate Professor, Arizona State University

Scott Emett ist ein Associate Professor an der Arizona State Universität. Seine Forschung untersucht, wie Produzenten und Konsumenten von Finanzinformationen Urteile und Entscheidungen treffen, wobei er sich oft darauf konzentriert, wie technologische Störungen diese Einschätzungen und Entscheidungen beeinflussen. Er ist bestrebt Forschung, die wertvolle Erkenntnisse für Praktiker in diesem die Kluft zwischen akademischer Forschung und praktischer und praktischer Anwendung. Seine Forschungsarbeiten wurden veröffentlicht Fachzeitschriften wie Journal of Accounting and Economics, The Accounting Review Contemporary Accounting Research; Accounting, Organizations, and Society; Review of Accounting Studies; und Auditing: A Journal of Practice and Theory, um nur einige zu nennen.



### Marc Eulerich, PhD, CIA

Dean and Professor, University of Duisburg-Essen

Marc Eulerich ist Inhaber des Lehrstuhls für Interne Revision und der Dekan an der Mercator School of Management, Universität Duisburg-Essen, Deutschland. Er leitet außerdem das Center for Internal Auditing Excellence und das Mercator Audit & Artificial Intelligence Research Center (MAARC), beide an der gleichen Universität. Er hat über 150 wissenschaftliche und Praxisartikel sowie Bücher über Unternehmensführung, Unternehmensführung, Innenrevision und Strategie veröffentlicht. Seine Forschung wird in zahlreichen nationalen und internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Prof. Dr. Eulerich unterstützt den Berufsstand der Internen Revision weltweit Berufsstand mit zahlreichen Vorträgen und Beratungsprojekten, um den Bezug zwischen Theorie und Praxis zu intensivieren.



### Jason Pikoos

Managing Partner, Connor Group

Jason Pikoos ist Managing Partner und leitet den Bereich Technologie und Innovation der Connor Group im Bereich Technologie und Innovation, einschließlich GenAI getriebene Lösungen. Jason Pikoos verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Buchhaltung, operative und technologische Erfahrung aus der Arbeit mit wachstumsstarken Wachstums- und Technologieunternehmen. Er ist führend in der Unterstützung von Unternehmen dabei zu helfen, operative Exzellenz durch Prozesse Verbesserung, Technologie und Automatisierung, Daten und Analysen und effektive Unternehmensführung. Jason schloss sein Studium an der Universität von Kapstadt und war über 10 Jahre in der Wirtschaftsprüfung, bevor er zur Connor Group kam.



### David A. Wood, PhD

Professor, Brigham Young University

David A. Wood ist der Glenn D. Ardis Professor für Rechnungswesen an der Brigham Young University. Mit über 160 Publikationen in angesehenen akademischen und praxisorientierten Fachzeitschriften, Monographien, Büchern und Fallstudien konzentriert sich Davids seine Forschung auf Technologie, Unternehmensführung, Risikomanagement und interne Kontrollen. Seine einflussreiche Arbeit hat ihm die Anerkennung als eine der 100 einflussreichsten Personen im Accounting von Accounting Today anerkannt. David arbeitet zusammen mit Unternehmen aller Größen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Aufsichtsbehörden zusammen, und bietet Einblicke und Fachwissen zu neuen Governance- und Rechnungslegungsfragen.

## About Our Supporters



### Connor Group (Sponsor and Rezensent)

Die Connor Group ist ein spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen, das sich aus Absolventen der Big 4 und Führungskräften. Unser Team aus erfahrenen Fachleuten hilft Finanz- und Betriebsleitern Finanz- und Geschäftsführern bei ihren komplexesten und wichtigsten Angelegenheiten, einschließlich digitaler Lösungen, Finanzbuchhaltung und Betrieb, IPO- und M&A-Dienstleistungen sowie Managed Services. Unsere Kunden sind die besten Wachstumsunternehmen der Welt, und wir unterstützen sie dabei, die Welt verändern und neue Märkte schaffen!

[connorgp.com](http://connorgp.com)

[AI & Automation Landing Page](#)



### Boomi (Rezensent und Mitwirkender)

Boomi ermöglicht die Zukunft des Geschäfts mit intelligenter Integration und Automatisierung. Als ein führendes, globales Software as a Service (SaaS)-Unternehmen, hat Boomi mehr als 20.000 globale Kunden und ein weltweites Netzwerk von 800 Partnern. Organisationen nutzen die preisgekrönte Plattform von Boomi, um ihre Anwendungen, Daten und Mitarbeiter zu verbinden und digitale Transformation zu beschleunigen. Weitere Informationen finden Sie unter [boomi.com](http://boomi.com).

[boomi.com](http://boomi.com)

[AI & Automation Landing Page](#)

We thank Marc Eulerich ([linkedin.com/in/marc-eulerich-52075718a/](https://www.linkedin.com/in/marc-eulerich-52075718a/)) for his assistance with the translation.